



Auditbericht

21. Flächenstichprobe

PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
Regionale Arbeitsgruppe (RAG):		Regionale Arbeitsgruppe Rheinland- Pfalz	
Region/ Land:		Rheinland-Pfalz	
Adresse:		Name:	PEFC Regionale Arbeitsgruppe Rheinland-Pfalz GbR c/o Waldbesitzerverband Rheinland-Pfalz e.V.
		Straße:	Burglandstr. 7
		PLZ, Ort:	55543 Bad Kreuznach
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
Jahr		2024	
Auditdatum/Evaluierungszeitraum:		III.+IV. Quartal 2024 und I. + II. Quartal 2025	
Registernummer		DC-FM-000010	
Zertifikatslaufzeit:		30.11.2020- 29.11.2025	
Zertifizierungsstelle:			
DIN CERTCO Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany		Kontaktperson: Tel.: Fax: E-mail: Web:	Carlo Seiser +49 30 7562 1171 +49 30 7562 1141 carlo.seiser@dincertco.de www.dincertco.de

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung und Empfehlung.....	3
2	Allgemeines	4
2.1	Aufgabenstellung	4
2.2	Standards.....	4
3	Teilnehmende Fläche.....	4
3.1	Gesamtfläche	4
3.2	Stichprobenumfang	5
3.2.1	Allgemeines	5
3.2.2	Anforderungen	5
3.2.3	Stichprobenberechnung	6
4	Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe	7
4.1	Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse 7	
4.2	Anforderungen an die RAG	7
4.3	Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum 8	
5	Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung ..	9
5.1	Ergebnisse	9
6	Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen	10
6.1	Teilnehmer	10
6.1.1	Geltungsbereich	10
6.1.2	Gesetzliche und andere Anforderungen	10
6.1.3	Kriterium 4. Biologische Vielfalt in Waldökosystemen.....	10
7	Korrekturmaßnahmen.....	11

1 Zusammenfassung und Empfehlung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der beschriebenen Abweichungen die Anforderungen des PEFC-Systems in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nachzuweisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt. Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert, die Abweichungen aus dem internen Monitoring und den externen Audits und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sich im Handlungsprogramm widerspiegeln, sofern diese systematischen Charakter haben.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000010 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung wird empfohlen.

- Ja
- Nein

2 Allgemeines

2.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht fasst die Feststellungen aus dem Geschäftsstellenaudit und den Vor-Ort-Audits der Stichprobe im Jahr 2024 in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region **Rheinland-Pfalz** zusammen.

Grundlage bilden die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17065 in Verbindung mit der aktuellen PEFC-Systembeschreibung.

DIN CERTCO ist im Besitz einer gültigen Akkreditierung der DAkkS für den deutschen PEFC-Waldstandard in seiner aktuellen Fassung.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region und deren Handlungsprogramm bilden die Grundlage für die aktuelle Zertifikatslaufzeit.

Anhand der jährlichen Audits werden die Einhaltung der Standards, die Handlungen der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen regelmäßig überprüft.

Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mitgeltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig geprüft und deren systematische Umsetzung durch Interviews mit den zuständigen Personen überprüft.

Die Auditdurchführung orientiert sich an den Vorgaben des Leitfadens für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011).

Im Rahmen der Flächenstichprobe wurden das Vorliegen aktueller Beschwerden sowie die korrekte Verwendung der Logos geprüft.

2.2 Standards

PEFC D 1001:2020	Regionale Waldzertifizierung – Anforderungen
PEFC D 1002-1:2020	PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung
PEFC ST 2001:2020	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos

3 Teilnehmende Fläche

3.1 Gesamtfläche

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Rheinland-Pfalz teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslosung:

675.607 ha.

Die Waldfläche verteilt sich auf 1.763 teilnehmende Forstbetriebe/forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (= Stand der StatZert 11/2023).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit ca. 80 % der gesamten Waldfläche der Region.

3.2 Stichprobenumfang

3.2.1 Allgemeines

Die Grundlage der nachfolgenden Stichprobenberechnung bilden die Anforderungen des Verfahrensdokumentes PEFC 1003-1:2021.

3.2.2 Anforderungen

Die Stichprobenziehung basiert auf der aktuellen Teilnehmerliste der regionalen Arbeitsgruppe.

Ja Nein

Die Repräsentativität der Stichprobe ist gesichert.

Ja Nein

Es wurden mindestens 25% der Teilnehmer zufällig ausgewählt.

Ja Nein

Der Stichprobenumfang wurde aufgrund einer oder mehrerer Indikatoren erhöht oder verringert.

Ja Nein

Die Stichprobe wird um 3 Einzelwald-Betriebe erhöht.

Die Stichprobe wurde auf 6 forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse festgesetzt.
Ein forstwirtschaftlicher Zusammenschluss konnte jedoch im Auditzeitraum nicht auditiert werden, weil er 2024 im internen Monitoring auditiert wurde.
Zwei forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse konnten aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle nicht auditiert werden.

Von der Regelauditdauer bei Vor-Ort-Audits von Einzelbetrieben oder forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen wurde abgewichen (siehe PEFC 1003-1:2014, Kapitel 3.5, Anlage 3).

Ja Nein

Die Stichprobe der Mitglieder der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Bezug auf die räumliche Verteilung und Größe der Waldflächen wurde repräsentativ sichergestellt.

Ja Nein

Bei der Stichprobe wurden alle Waldbesitzarten berücksichtigt.

Ja Nein

3.2.3 Stichprobenberechnung

Stichprobenumfang

Tabelle 1 - 3 – Berechnung des Stichprobenumfangs			
Auditart	Anzahl Teilnehmer [x]	Formel STP-Umfang	STP Umfang [y]
Erstzertifizierung	0	$y = \sqrt{x}$	0,00
Überwachung	1763	$y = 0,6 * \sqrt{x}$	25,19
Re-Zertifizierung	0	$y = 0,8 * \sqrt{x}$	0,00

Zertifizierte Gesamtwaldfläche	Fläche der Einzelbetriebe (A1)	Fläche der forstw. Zusammenschlüsse
675.607	567.800	107.807
	0,84	0,16

Stichprobenumfang Einzelbetriebe (SUE) [SUE = y * A1]	Stichprobenumfang forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (SUFZ) [SUFZ = y * A2]
22,00	5,00

Tabelle 2 – Stichprobenumfang Einzelbetriebe

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/Betrieb (ADB)	Gesamt-Auditdauer in Tagen (GAT)	
1	<=1.000 ha	1683	97,57%	21,46	0,5	11
2	1.000-5.000 ha	40	2,32%	0,51	1	1
3	5000-35.000 ha	1	0,06%	0,01	2	2
4	>35.000ha	1	0,06%	0,01	3	3
	Summe	1725	100,00%	25	-	18
Die Auditdauer für Einzelbetriebe in Klasse 4 erhöht sich je weitere 100.000 Hektar Waldfläche um 1			=	1	-	

Tabelle 3 – Stichprobenumfang forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/Betrieb (ADB)	Gesamt-Auditdauer in Tagen (GAT)	
1	<=1.000 ha	22	57,89%	2,89	1	3
2	1.000-5.000 ha	11	28,95%	1,45	2	4
3	5000-35.000 ha	5	13,16%	0,66	3	3
4	>35.000ha	0	0,00%	0,00	4	0
	Summe	38	100,00%	6	-	10

4 Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe

4.1 Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse

Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in der Stichprobe besitzen ein Verfahren, welches die Konformität seiner Mitglieder mit den Zertifizierungsanforderungen sicherstellt.

Ja Nein Teilweise

4.2 Anforderungen an die RAG

Die Regionale Arbeitsgruppe repräsentiert als

GbR als eingetragener Verein

Waldbesitzer, die mindestens 50 % der Waldfläche in der Region bewirtschaften.

Die regionale Arbeitsgruppe gewährleistet für Angehörige und Vertreter interessierter Gruppen den Zugang zur RAG.

Die Verantwortlichkeiten gemäß Kapitel 6 des PEFC D 1001:2020 sind durch einen Geschäftsstellungsvertrag an PEFC Deutschland übertragen worden.

Die regionale Arbeitsgruppe hat eine öffentliche Erklärung, im Namen der Teilnehmer und der in der Arbeitsgruppe organisierten Gruppen, zur Implementierung und kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung abgegeben.

Ja Nein

Die regionale Arbeitsgruppe arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes.

Ja Nein

Sie hat, sofern erforderlich, die notwendigen Änderungen am Handlungsprogramm vorgenommen.

Ja Nein

Sie hat bei der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes auch Informationen Dritter berücksichtigt.

Ja Nein

Die RAG hat über ihr internes Monitoring die Anforderungen an die Teilnehmer in der Region überwacht und festgestellte Abweichungen im Rahmen des internen Monitoringprogrammes ausgewertet. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden verfolgt.

Ja Nein Teilweise

Im betrachteten Zeitraum sind Beschwerden eingegangen:

Ja, bitte in Tabelle 4 eintragen Nein

Übersicht eingegangener Beschwerden

Tabelle 4

Laufende Nummer	Thema eingegangene Beschwerde	Monat/Jahr	Anzahl
-	-	-	0

4.3 Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum

Folgende beispielhaften Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

Tabelle 5

Datum	Ort	Aktivitäten
16.11.2024		Pflanzaktion Hettenrodt, Mitmachaktion für Kinder
05.11.2024		Forstausschuss Landwirtschaftskammer, Repräsentation PEFC
30.09.2024		Mitgliederversammlung Waldbesitzerverband, Information Waldbesitzer über PEFC
01.07.2024		Versand Praxisbroschüren, Unterstützung Waldbesitzer bei Dokumentation
25.08.2024		Meulenwaldfest, Mitmachaktion für Familien und Kinder
30.04.2024		Vortrag Berufsschule Bad Kreuznach, Fortbildung für Forstwirt Azubis
15.04.2024		Vortrag WBV Altenkirchen, Information Waldbesitzer über PEFC-Fördermodul
15.03.2024		PEFC-"Waldklimaaprämien-schulung", Fortbildung für Forstsachverständige
15.03.2024		Vortrag WBV Ganerb, Information Waldbesitzer über PEFC
14.03.2024		Vortrag WBV Bitburg, Information Waldbesitzer über PEFC
14.02.2024		Forstamtsleiterbesprechung Region Mitte, Information und Austausch über das PEFC-Fördermodul
29.02.2024		Vortrag Forstreferendare LWK, Fortbildung im Rahmen der Ausbildung
02.02.2024		Vortrag WBV Ganerb, Information Waldbesitzer über PEFC, Fortbildung im Rahmen der Ausbildung
ganzjährig		PR Waldbesitzer, Veröffentlichungen zu PEFC-relevanten Fragestellungen in der Mitgliederzeitschrift des Waldbesitzerverbandes und auf der PEFC-Website

5 Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung

5.1 Ergebnisse

Tabelle 06 zeigt in einer statistischen Übersicht die Ergebnisse des Audits. Feststellungen (Abweichungen AW und Verbesserungspotentiale VP) sind entsprechend den Indikatoren sortiert.

Verbesserungspotenziale zeigen auf, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

Abweichungen zeigen auf, dass die Anforderungen des Standards nicht eingehalten wurden. Korrekturmaßnahmen innerhalb festgelegter Fristen sind durch den jeweiligen Betrieb erforderlich.

Tabelle 6: Übersicht der Feststellungen

Standard	Indikator	Bezeichnung	AW	VP
PEFC D 1001:2020	5.2.3	Informationsfluss zu den Mitgliedern	1	
PEFC D 1002-1: 2020	Geltungsbereich	Flächendifferenz/Sondernutzungen	10	
	0.1	Einhaltung relevanter Bundes- und Landesgesetze	9	
	1.1	Betriebspläne	1	4
	2.5	Flächiges Befahren	2	
	2.7	Holzerntemaßnahmen	1	
	3.3	Waldpflege		1
	4.1	Mischbestände		1
	4.7	Überprüfbare Herkünfte	2	
	4.11	Angepasste Wildbestände	4	12
	5.5	Verwendung von Biokettenöl	2	
	6.2	Private Selbstwerber	3	
	6.5	Unfallverhütungsvorschriften	1	
	6.6	Verwendung von Sonderkraftstoff	2	
Summe			38	18

* AW = Abweichung, VP = Verbesserungspotenzial

6 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

6.1 Teilnehmer

In der Stichprobe 2024 wurden 31 Forstbetriebe besucht. Es wurden 38 Abweichungen und 18 Verbesserungspotenziale festgestellt. Bei drei Betrieben stimmten die geprüften Indikatoren mit den Standardanforderungen überein. Die vier Audittage im Staatswald wurden auf vier unterschiedliche Forstämter verteilt.

6.1.1 Geltungsbereich

Nach der Bundeswaldprämie 2021 haben viele Waldbesitzer und forstliche Zusammenschlüsse ihre aktuellen Flächengrößen an PEFC-Deutschland gemeldet. Einige Betriebe sind ihrer Verpflichtung zur Meldung von Flächenänderungen anschließend nicht mehr nachgekommen.

Tabelle 6.2: Feststellungen zum Standard D 1002-1:2020

Standard	Indikator	Bezeichnung	AW	VP
PEFC D 1002-1:2020	Geltungsbereich	Flächendifferenz	10	

6.1.2 Gesetzliche und andere Anforderungen

In den meisten Betrieben konnte die Einhaltung der gesetzlichen Forderungen in der Stichprobe bestätigt werden. Als Problem stellen sich immer wieder nicht abgebaute, ohne forstlicher Relevanz und defekte Kulturzäune dar. Sie stellen eine erhöhte Gefahr für Wild und Waldbesucher dar. Auch im Bereich Kirmung von Schalenwild gibt es Feststellungen.

Tabelle 6.3: Feststellungen Kriterium „Gesetzliche Anforderungen“

Standard	Indikator	Bezeichnung	AW	VP
PEFC D 1002-1:2020	0.1	Einhaltung relevanter Bundes- und Landesgesetze	9	

6.1.3 Kriterium 4. Biologische Vielfalt in Waldökosystemen

Der Gedanke des Dauerwaldes ist in der Bewirtschaftung von Wäldern fest verankert. Aber in Folge des Klimawandels, der Extremwetterereignisse der vergangenen Monate und Jahre sowie der Käferproblematik sind die Waldökosysteme in ihrer Vitalität geschädigt. Neuaufforstungen auf Freiflächen werden nötig. Die Betriebe stehen vor der Herausforderung Waldlebensräume neu zu begründen oder klimaresistent weiterzuentwickeln. Über die Baumartenwahl wird kontrovers diskutiert. Die Waldbesitzer sind überzeugt, dass eine möglichst große Vielfalt von standortgerechten Baumarten wichtig ist, um die Risiken dieser aktuellen Großschadensereignisse zu reduzieren.

Bei der Pflanzenbeschaffung wird immer mehr das Pflanzmaterial mit überprüfbaren Herkunftsempfehlungen angefragt und verwendet. Die Herkunftsempfehlungen werden beachtet.

Die Erhaltung und Schaffung eines angemessenen Anteils an Biotopholz und Höhlenbäumen ist in den Betrieben umgesetzt. Die Belange des Arbeitsschutzes und der Verkehrssicherheit werden hierbei beachtet.

Um artenreiche Mischwälder entwickeln zu können, müssen die Wildbestände angepasst sein. In den besuchten Betrieben wurden auch Verbissschäden durch Wild registriert. Aber einige begutachteten Betriebe haben im Bereich der Jagdstrategien in den letzten Jahren Änderungen bewirkt oder haben versucht drauf hinzuwirken, dass sich die Hauptbaumarten natürlich verjüngen.

Gerade in den kleineren Betrieben konnte man auf Grund der Bestandesstrukturen keine Schäden feststellen.

Insgesamt bleibt die Wald-Wild-Frage auch für die kommenden Jahre ein sehr wichtiges PEFC-Thema.

Tabelle 6.7: Feststellungen Kriterium 4

Standard	Indikator	Bezeichnung	AW	VP
PEFC D 1002-1: 2020	4.1	Mischbestände		1
PEFC D 1002-1: 2020	4.7	Überprüfbare Herkunftse	2	
PEFC D 1002-1: 2020	4.11	Angepasste Wildbestände	4	12

7 Korrekturmaßnahmen

Die zu den Feststellungen notwendigen Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum waren fristgerecht eingegangen.

Ja Nein Teilweise

Anmerkungen:

Für einen Teil der Betriebe wurden geeignete Korrekturmaßnahmen eingereicht. Ein Teil der Betriebe hat keine Korrekturmaßnahmen eingereicht und eine entsprechende Information ging an die regionale Arbeitsgruppe.

Für die in diesem Jahr festgestellten Abweichungen wurden entsprechende Korrekturmaßnahmen vereinbart, die

- a) innerhalb einer bestimmten Frist behoben sein müssen und
- b) einem schriftlichen Nachweis erfordern.

Für 5 aus diesem Jahr getroffenen Feststellungen musste ein Nachaudit zur Verifizierung der Korrekturmaßnahme festgelegt werden. Die betroffenen Teilnehmer wurden nach Rücksprache mit der regionalen Arbeitsgruppe für die nächstjährige Stichprobe oder zu einem späteren Zeitpunkt gesetzt.

Es wurde die befristete Aussetzung der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja nein

Es wurde der Entzug der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja nein